

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf den kommenden Volkstrauertag am 14.11.2010 hin.

Des Weiteren wird informiert, dass die SPD-Fraktion einen Antrag zur Umpfanung des Kreuzungsbereichs Johanneskirchner Straße / Feldstraße mit Schreiben vom 03.11.2010 eingereicht hat.

523 19 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderats gefassten Beschlüssen wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, da die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

Eine Beschlussfassung war nicht veranlasst.

Neue Überlegungen zur Überdachung der Sommerstockbahn; Anträge der Stockschrützen und der PWU-Fraktion

Herr Post kommt
um 20:00 Uhr.

Der Bürgermeister berichtet, dass von den Stockschrützen die Anregung bei der Gemeinde einging, die Sommerstockbahn zu überdachen und die sanitäre Situation zu verbessern. Ferner bringt der Bürgermeister den Bauausschussbeschluss vom 21.10.2008, Nr. 66, in Erinnerung. Der Bauausschuss sprach sich dafür aus, die Überlegungen der Überdachung der Sommerstockbahn sowie die Erweiterung der Schutzhütte einschließlich einer WC-Anlage in die künftige Sportparkplanung mit einzubeziehen. Eine bauliche Veränderung, Überdachung der Sommerstockbahn und Errichtung einer WC-Anlage wird an diesem Standort nicht vorgenommen.

Die Anträge der Stockschrützen, vertreten durch Herrn Fuchs, und der PWU-Fraktion wurden dem Gemeinderat zugestellt.

Seitens der Verwaltung werden die Überlegungen für die Überdachung bzw. Wetterschutz/Einhausung nach Begehung mit den Vertretern der Stockschrützen am 03.11.2010 nochmals aufgezeigt:

- Überdachung durch eine Stahlholzkonstruktion bzw. Betonholzkonstruktion und dreiseitig geschlossen, nach Süden hin ist die Sommerstockbahn evtl. offen zu halten.

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Überdachung durch eine Stahlholzkonstruktion bzw. Betonholzkonstruktion vierseitig geschlossen.
- Erweiterung der Schutzhütte mit einer WC – Anlage.
- Die Beleuchtung der Bahnen wäre bei einer Überdachung über Leuchtkörper, die an der Dachkonstruktion befestigt werden, möglich.
- Die vorhandene Beleuchtung über die Kippmasten ist bei einer Realisierung der Überdachung aus Platzgründen zu demontieren.

Zur Anpassung der sanitären Anlagen soll die Schutzhütte in gleicher baulicher Art und Weise an der Südseite um ein Damen- und Herren-WC erweitert werden. Diese Verlängerung der Schutzhütte soll mit einem Kanal-, Strom- und Wasseranschluss versehen werden, gleichzeitig ist die Schutzhütte mit einer Innendämmung zu versehen und mit einem Elektroheizkörper auszustatten.

Eine Überdachung der Sommerstockbahn ist gemäß Art. 2 BayBO als Sonderbau einzustufen und unterliegt dem Baugenehmigungsverfahren nach Art. 60 BayBO.

Eine Kostenschätzung liegt derzeit noch nicht vor.

524 20 Beschluss: 7:13

Der Gemeinderat stimmt dem Grunde nach der Errichtung einer Überdachung der Sommerstockbahn an der Jahnstraße zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenschätzung für folgende Maßnahmen vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen:

- Errichtung von sanitären Anlagen (Leitungsverlegung etc.)
- Überdachung der bestehenden drei Sommerstockbahnen (Varianten der Konstruktion - Stahl, Holz, Beton etc.) einschließlich Beleuchtung

Da die Anträge keine Mehrheit fanden, sind sie abgelehnt.

Az.:521/1
3.4; 3.1; 2;

Antrag der CSU-Fraktion auf Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren

Mit Schreiben vom 15.10.2010 (Posteingang 18.10.2010) stellt die CSU-Fraktion im Gemeinderat den Antrag zur Einrichtung einer Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren.

Der Antrag ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung übermittelt worden und wird in der Gemeinderatssitzung verlesen.

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Von Seiten der Verwaltung wird hierzu vorgeschlagen, bevor eine Entscheidung hierüber getroffen werden soll, eine Übersicht der bestehenden Angebote an Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren zu erstellen, und dann erneut dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

525 20 Beschluss: 17:3

Der Intension des Antrags der CSU-Fraktion vom 15.10.2010 folgend, spricht sich der Gemeinderat dafür aus, vor Entscheidung über den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, eine Übersicht der bestehenden bzw. auch möglichen Ferienbetreuungen für Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren aufzuzeigen.

Diese Übersichten sind dem Gemeinderat erneut zur Entscheidung vorzulegen.

Az.:
0.1

Kinder- und Jugendfarm nördlich der Jahnstraße, östlich des Tunnelwegs; Konzeptvorstellung des Kreisjugendrings München-Land

Der Bürgermeister bringt den Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses vom 28.09.2010, Nr.301, zur Kenntnis, in dem das vorgestellte Konzept des Kreisjugendrings München (Stand: 23.09.2010) für die geplante Kinder- und Jugendfarm an der Jahnstraße vollinhaltlich befürwortet wurde.

Der Bürgermeister erläutert den aktuellen Sachstand, insbesondere dass die geplante Kinder- und Jugendfarm in Unterföhring in Zusammenarbeit mit drei Institutionen, der Gemeinde Unterföhring, dem Verein "Mehr Spielraum für Kinder" e. V. und dem Kreisjugendring München-Land als Träger entsteht. Die Gemeinde stellt das Grundstück für die Kinder- und Jugendfarm zur Verfügung. Die Gemeinde übernimmt auch die nötigen Personalkosten sowie die Sachkosten, soweit sie nicht über Spenden aufgebracht werden können. Die Trägerschaft und die pädagogische Betreuung der Kinder- und Jugendfarm liegen beim Kreisjugendring München - Land. Dieser arbeitet eng mit dem Verein "Mehr Spielraum für Kinder" e.V. zusammen, der die Förderung der neuen Kinder- und Jugendfarm im ideellen als auch im finanziellen Sinne übernimmt.

Bei Zustimmung des vorgelegten Konzeptes ist für die Pferde (Ponys) eine Koppel außerhalb des Farmgeländes erforderlich. In einer Entfernung von ca. 250m Luftlinie befindet sich im nördlichen Bereich eine gemeindeeigene Grundstücksfläche (Fl.Nrn. 529/2 und 529/3) von ca. 5.000 m², die dafür genutzt werden könnte.

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 08.10.2009, Nr. 328, in Erinnerung, in welchem der Gemeinderat der Errichtung eines Aktivspielplatzes in Unterföhring dem Grunde nach zugestimmt hat.

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Errichtung einer Kinder- und Jugendfarm auf dem Gebiet nördlich der Jahnstraße, östlich des Tunnelwegs, welches die Fl.Nrn. 535 und 533 TF umfasst, wurde mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 14.1.2010, Nr. 390, zugestimmt. Die ökologischen Ausgleichsflächen zum zweigleisigen S-Bahn-Ausbau S8 gemäß Planfeststellung sind bei der Planung mit einzubeziehen.

Herr Gabler vom Kreisjugendring München-Land hat ein umfangreiches Konzept, Stand 23.09.2010, ausgearbeitet. Dieses Konzept wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt. In der Gemeinderatsvorunterrichtung am 08.11.2010 haben Herr Gabler, Herr Schramm, Frau Herold vom Kreisjugendring München-Land und Herr Karl Klietsch vom Verein „Mehr Spielraum für Kinder“ e.V. den Mitgliedern des Gemeinderates ausführlich das Gesamtkonzept erläutert und die auftretenden Fragen beantwortet.

526 20 Beschluss: 20:0

Dem vorgestellten Konzept des Kreisjugendrings München – Land (Stand: 23.09.2010) für die geplante Kinder- und Jugendfarm an der Jahnstraße wird dem Grunde nach zugestimmt. Für die nächsten Jahre ist eine abschnittsweise Realisierung der Maßnahme vorzusehen und die entsprechenden Haushaltsmittel einzustellen. Ab 2011 soll die Geländemodellierung, die Einfriedung des Geländes (die Baustellenzufahrt für die Erweiterung des Sportzentrums ist freizuhalten), die erforderliche Infrastruktur (Strom, Wasser, Geothermie, Abwasser usw.), der Wegebau innerhalb der Farm sowie den Unterbau für die geplante Pferdehaltung umgesetzt werden.

Ebenso wird der Bereitstellung der gemeindeeigenen Flächen Fl.Nrn. 529/2 und 529/3 mit ca. 5.000m² als Pferdekoppel zugestimmt.

Az.: 610/31
3.1; 3.2; 3.3; 3.4; 2.1; 1.0

Antrag des Caritas-Zentrums auf Zuschuss für den Fachdienst „Gemeindeorientierte Soziale Arbeit“ 2011 mit 2013

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates mit der Sitzungseinladung einen Antrag des Caritas-Zentrums München Ost/Land vom 15.10.2010 (Posteingang 25.10.2010) auf Zuschuss für den Fachdienst „Gemeindeorientierte Soziale Arbeit“ für Unterföhring und Ismaning zugestellt erhielten. Das Schreiben wird bekannt gegeben. Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss vom 12.07.2007, Nr. 1084, in dem einstimmig die Förderung für die Jahre 2008, 2009 und 2010 befürwortet wurde.

527 20 Beschluss: 20:0

Der Fachdienst „Gemeindeorientierte Soziale Arbeit“ für Unterföhring und

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Ismaning zur Existenzsicherung und soziale Beratung der Schuldner wird freiwillig und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht mit 0,55 € pro Gemeindebürger (wie bisher), befristet auf drei Jahre ab 01.01.2011 bis 31.12.2013 gefördert.

Haushaltsmittel werden entsprechend zur Verfügung gestellt.

Az.: 401
1.2, 2

Bewohnerparkausweise; Erfahrungsbericht und weiteres Vorgehen

Der Bürgermeister bringt die Bauausschussbeschlüsse Nrn. 76-78 vom 16.12.2008 in Erinnerung, in denen der Einführung von Bewohnerparkausweisen für eine zeitlich begrenzte Versuchsphase vom 15.05.2009 bis 31.12.2010 in folgenden Straßenzügen zugestimmt wurde:

Geltungsbereich 1

- Bahnhofstraße (ab Schulstraße bis S-Bahnhof)
- Blumenstraße (ab Johanneskirchner Straße bis Feldstraße)
- Egerlandstraße
- Feldstraße
- Sudetenstraße

Geltungsbereich 2

- Gartenstraße
- Johanneskirchner Straße (ab Bahnhofstraße bis Feldstraße)
- Schulstraße
- Tulpenstraße

Bis dato wurden insgesamt 39 Ausnahmegenehmigungen erteilt.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass der Verwaltung vermehrt Anfragen von Anwohnern der Blumenstraße (Nord und Süd), Münchner Straße, Ringstraße, Siedlerstraße und vor allem aus Unterföhring Süd (insbesondere Föhrringer Allee und Hofäckerallee) vorliegen. Auf den bestehenden Taxistandparkplatz an der Münchner Straße 74 wird hingewiesen und angeregt, dass dieser grundsätzlich entfallen kann, da Parkmöglichkeiten im nahen Bereich des Bürgerhauses (keine Baustellenfahrzeuge mehr erforderlich) zur Verfügung stehen.

Die Stellungnahme des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München, Frau Kastrup, vom 29.10.2010 wird bekannt gegeben.

Von der PWU-Fraktion wird eine getrennte Abstimmung nach den Geltungsbereichen 1, 2 und 4 sowie dem Geltungsbereich 3 beantragt.

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

528 20 Beschluss: 20:0

Der Gemeinderat stimmt der Beibehaltung der Bewohnerparkausweise in folgenden Straßenzügen bzw. Geltungsbereichen zu:

Geltungsbereich 1

- Bahnhofstraße (ab Schulstraße bis S-Bahnhof)
- Blumenstraße (ab Johanneskirchner Straße bis Feldstraße)
- Egerlandstraße
- Feldstraße
- Sudetenstraße

Geltungsbereich 2

- Gartenstraße
- Johanneskirchner Straße (ab Bahnhofstraße bis Feldstraße)
- Schulstraße
- Tulpenstraße

Außerdem wird der Einführung von Bewohnerparkausweisen für folgenden Geltungsbereich 4 zugestimmt:

Geltungsbereich 4

- Ringstraße
- Siedlerstraße

Für die Verlängerung der bestehenden Bewohnerparkausweise in den Geltungsbereichen 1 und 2 wird eine Gebühr in Höhe von 30,- € erhoben.

Eine zeitlich begrenzte Versuchsphase wie in der Präambel sowie im § 7 (Geltungszeitraum) der Richtlinien für Ausnahmegenehmigungen zum zeitlich unbeschränkten Parken für Anwohner in Unterföhring, Stand 24.04.2009, wird aufgehoben. Die Richtlinien vom 24.04.2009 werden inhaltlich soweit aufrechterhalten und sind um den Geltungsbereich 4 zu ergänzen bzw. anzupassen.

Abstimmung über den Geltungsbereich 3

Für Anwohner folgender Bereiche werden zusätzlich Bewohnerparkausweise eingeführt:

Geltungsbereich 3

- Unterföhring Süd; Föhringer Allee, Hofäckerallee, Firkenweg, Dorfangerweg, Gernweg, Schramlweg, St.-Florian-Straße, St.-Valentin-Weg, Herderweg, St.-Emmeram-Weg, Lohwiesenweg, Gänsbachlweg, Brunnbachlweg, Straßäckerallee, Voglbachlweg

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

529 20 Beschluss: 7:13

Für Anwohner folgenden Bereiches werden zusätzlich Bewohnerparkausweise eingeführt:

Geltungsbereich 3

- Unterföhring Süd; Föhringer Allee, Hofäckerallee, Firkenweg, Dorfangerweg, Gernweg, Schramlweg, St.-Florian-Straße, St.-Valentin-Weg, Herderweg, St.-Emmeram-Weg, Lohwiesenweg, Gänsbachlweg, Brunnbachlweg, Straßäckerallee, Voglbachlweg

Da dieser Geltungsbereich 3 keine Mehrheit fand, ist dieser abgelehnt.

Unabhängig davon wird darauf hingewiesen, dass eine Stellplatzgarantie dadurch nicht gegeben ist. Der bestehende Taxistandparkplatz an der Münchner Straße 74 wird aufgelöst. Dafür ist ein parkzeitbeschränkter Parkplatz (von 7 Uhr -18 Uhr 3 Stunden) einzurichten.

Az.: 1401

3.1; 3.2; 1.2; 2.1; KVÜ; PI 26

530 20 **Realisierung des Kinderhauses an der Straßäckerallee;**
Sachstandsbericht

Die Rohbauarbeiten sind bis auf Herstellung der Gartenmauern durch die Firma Berger Bau GmbH, Passau, abgeschlossen.

Die Kanalbauarbeiten sowie der Einbau der Lüftungsanlagen im Außenbereich sind fertig gestellt. Zurzeit laufen die Arbeiten an den Rigolen im Bereich des Hauptgebäudes.

Die Arbeiten der Zimmerei Walter Kastor GmbH & Co KG, Oberwesel, werden derzeit abgeschlossen. Die Abnahme des Gewerkes ist für Mitte November vorgesehen.

Nachfolgend zu den Rohbau- und Zimmererarbeiten haben die Ausbaugerwerke Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung, Trockenbau, Schreiner, Fliesenleger, Maler sowie Küchenbauer mit ihren Arbeiten begonnen. Der Bodenbelag wird ab der 46. Kalenderwoche verlegt.

Die noch offenen Gewerke Schließanlage, Beschilderung und Baureinigung wurden am 02.11.2010 submittiert. Diese Gewerke wurden im Rahmen der 80/20 Regelung beschränkt ausgeschrieben und werden derzeit durch die Planer geprüft.

Die Möblierung wurde am 29.09.2010 beauftragt. Gemäß Auftragsbestätigung erfolgt die Lieferung in der 50./51. Kalenderwoche.

Nach Abschluss der Dachabdichtung wird aktuell der Dachaufbau für die Solarthermie und die PV-Anlage durch die Landschafts- und Gartenbaufirma

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Laugl, Neuried, vorbereitet. Mit dem Aufbringen der Module wird ab der 45. Kalenderwoche begonnen.

Die Spartenverlegungen Kanal, Wasser, Elektro-/Telekom sind abgeschlossen. Derzeit wird mit den SWM die Spartenverlegung Fernwärme terminlich eingetaket.

Soweit möglich werden die Arbeiten an den Außenanlagen aufgenommen und nach Ende der winterlichen Witterungsverhältnisse im Frühjahr 2011 fertig gestellt.

Seitens der Verwaltung wurden alle Beteiligten im letzten Planer-Jour-Fix vom 25.10.2010 nochmals aufgefordert, dass der Übergabetermin des Kinderhauses an den künftigen Nutzer, der AWO, zum 23.12.2010 erfolgen muss.

Durch die Planer wird in diesem Zusammenhang auf die eng ineinander greifenden Abläufe der einzelnen Gewerke hingewiesen, das bedeutet, dass z.B. Lieferverzögerungen für Brandschutztüren etc. ein gewisses Restrisiko für den Übergabetermin bedeuten könnten.

Eine Beschlussfassung war nicht veranlasst.

Az.: 4233
3.4; 3.1; 0; 2

Errichtung einer Überdachung an der Freizeitstätte FEZI an der Jahnstraße 3

Mit E-Mail vom 22.09.2010 beantragt die SPD Unterföhring für die Jugendfreizeitstätte FEZI an der Jahnstraße 3 (Kreisjugendring München-Land) ein flexibles Schutzdach für den westlichen Veranstaltungsplatz im angrenzenden Außenbereich zu erstellen.

Es ist die Montage eines beweglichen Schutzdaches für den westlichen Veranstaltungsbereich zur Erhöhung der Planungs- und Durchführungssicherheit für Veranstaltungen verschiedenster Art angedacht. Die angedachte Überdachung soll durch ein speziell gehärtetes Aluminiumgestänge mit beweglichem Sonnenschutz errichtet werden. Gemäß Herstellernachweis lässt sie sich flexibel fast allen Wetterbedingungen anpassen. Die angebotene PERGOLA SUNRAIN schützt zusätzlich vor Regen und kann auch bei Windstärken genutzt werden, die für herkömmliche Systeme tabu sind. Je nach Größe hält die Konstruktion bis Windstärke 9 (Sturm) stand und kann fast dauerhaft ausgefahren bleiben. Das Angebot beinhaltet ein funkgesteuerten Antriebsmotor.

Die Größe des Schutzdaches soll eine Breite ca. von 9,50m und eine Ausladung von 6,00m betragen.

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Gemäß Art. 57 Abs. 1 Buchstabe g BayBO werden Terrassenüberdachungen mit einer Fläche bis zu 30m² und einer Tiefe bis zu 3,00m als verfahrensfreie Bauvorhaben bezeichnet.

Bei der angedachten Variante, Größenordnung (9,50m x 6,00m) ist gemäß Art. 57 Abs. 1 BayBO eine Baugenehmigung erforderlich. Für die Ausführungsplanung der Baumaßnahme ist ein offizieller Bauantrag, Eingabeplanung beim Landratsamt München zu erstellen und einzureichen.

Das mit E-Mail vom 22.09.2010 vorgelegte Angebot - Kosten für die Erstellung des Schutzdaches - beläuft sich auf ca. 22.000,- € brutto. Zusätzlich für die Errichtung dieser Überdachung werden seitens der Verwaltung für die Fundamenterstellung ca. 6.000,- € brutto, sowie ca. 5.500,- € brutto für Planunterlagen und weiterer Arbeiten (Wiederherstellung Boden- bzw. Pflasterbelag etc.) veranschlagt.

Dies ergibt somit insgesamt eine Kostenschätzung von ca. 33.500,- € brutto. Diese Kosten sind in die Haushaltsplanungen für 2011 mit aufzunehmen.

531 20 Beschluss: 20:0

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung einer Überdachung an der Freizeitanlage FEZI an der Jahnstraße 3 mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 33.500,- € zu. Die notwendigen Haushaltsmittel hierfür sind in die Haushaltsplanung für 2011 mit aufzunehmen.

Az.: 4236
3.4; 3.1; 2; 1; 0

Errichtung eines Hotel Garni in Unterföhring und Bewirtschaftung mit behinderten Menschen (Projekt Stevie); weiteres Vorgehen

Der Bürgermeister bringt die Gemeinderatsbeschlüsse Nr. G322 vom 10.12.2009 sowie Nr. 398 vom 10.02.2010 in Erinnerung, in denen dem Integrationsprojekt des Hotel Garni mit behinderten und nicht behinderten Menschen zugestimmt wird. Außerdem wurde angeregt, ein geeignetes gemeindeeigenes Grundstück für das Projekt zur Verfügung zu stellen, z. B. Erbpacht.

Der Bürgermeister gibt das Schreiben des Vereins Projekt Stevie e. V. vom 28.10.2010 bekannt, in dem von Herrn Bridger, Vorsitzender, mitgeteilt wird, dass ein Investor für das Projekt Stevie zur Errichtung eines Hotel Garni in Unterföhring und Bewirtschaftung mit behinderten Menschen gefunden werden konnte.

Herr Bridger regt an, den Vorstand des Investors in einer der nächsten Sitzung das geplante Konzept erläutern zu lassen.

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister teilt weiter mit, dass zwischenzeitlich kein geeignetes gemeindeeigenes Grundstück für das Projekt gefunden werden konnte. Das vom Verein Projekt Stevie e. V. favorisierte Grundstück (ehem. Kolbenseger) kann nicht in Aussicht gestellt werden, da hier im Rahmen der Ortsentwicklung eine andere Nutzung vorgesehen ist (z. B. VHS).

532 20 Beschluss: 20:0

Der Gemeinderat nimmt es positiv auf, dass für das Projekt Stevie ein Investor gefunden werden konnte. Dieser ist zu einer der nächsten Sitzungen eines Gremiums (Bauausschuss) zur Erläuterung des geplanten Projekts einzuladen.

Der Gemeinderat wird das von Herrn Bridger favorisierte und beantragte Grundstück (ehem. Kolbenseger) nicht zur Verfügung stellen, da hier im Rahmen der Ortsentwicklung eine andere Nutzung (z.B. VHS) vorgesehen ist.

Der Gemeinderatsbeschluss Nr. G322 vom 10.12.2009 bleibt aufrecht erhalten und sieht das Integrationsprojekt des Hotel Garni mit behinderten und nicht behinderten Menschen als positiv. Seitens der Verwaltung wird weiter nach einem geeigneten gemeindeeigenen Grundstück gesucht.

Az.: 631
3.1; 3.4; 2.0

Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Vertrag hinsichtlich der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Unterföhring zeitlich befristet war und an sich weiter läuft, wenn keine Kündigung gewünscht ist. Die Jugendsozialarbeit an der Grundschule wird allgemein insbesondere aus dem Schulbereich sehr positiv gesehen.

Zustimmende Kenntnisnahme.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- Herr Mecke erkundigt sich, wie der Sachstand im Bereich des sog. Zindlerhauses am Bahnhof sei. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Caritas derzeit mit dem Einzug befasst ist. Bezüglich des ersten Stocks laufen Verhandlungen mit einer Unterföhringer Künstlerin.
- Von Herrn Guist wird angefragt, weshalb ein Teil des Radwegs an der östlichen Aschheimer Straße fehle. Der Erste Bürgermeister erläutert, dass es Planungen hierzu gibt und diese versucht werden zu realisieren.

34. Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2010

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Von Herrn Kemmelmeier wird angefragt, ob bzgl. Krippenausbau auch das Konnexitätsprinzip des Bayerischen Städtetags gilt und ob die Kreisumlage erhöht wird. Hierzu wird geantwortet, dass die Konnexität generell für alle Gemeinden ein Problem sei. Bzgl. der Kreisumlage wird befürchtet, dass diese angehoben wird, ein Beschluss liegt jedoch nicht vor. Die Bezirksumlage wird in jedem Fall angehoben werden.

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Teilnahme an der Sitzung, dankt weiter den Zuhörern und der Press für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Rosemarie Keil
Schriftführerin